

## Medien-Info

14.09.2017

### Eintauchen in virtuelle Welten

Als Adler fliegt er durch die Stadtbibliothek – aber nicht in Wirklichkeit, sondern mit der neuen Virtual-Reality-Brille (VR-Brille) begibt sich Sparkassen-Vorstandsmitglied Stefan Noack zusammen mit Bürgermeister Frank Schneider in eine virtuelle Spielwelt. Denn dank der S Bürgerstiftung der Sparkasse lädt nun eine neue Spielstation in der Stadtbibliothek zum virtuellen Spielen ein.



Stefan Noack, Vorstandsmitglied der Stadt-Sparkasse (u. m.), testet zusammen mit Bürgermeister Frank Schneider (o. l.) die neue virtuelle Spielstation in der Stadtbibliothek.

Videospiele gewinnen zunehmend an Wichtigkeit in der heutigen Gesellschaft. Das bewies auch Bundeskanzlerin Angela Merkel, als sie in diesem Jahr die Gamescom, die weltweit größte Spielemesse, persönlich eröffnete. Durch immer weiter voranschreitende Technik sind Videospiele so real wie nie geworden. Dank einer Spende der S Bürgerstiftung der Stadt-Sparkasse Langenfeld wurde nun eine ganz neue Spielestation in der Stadtbibliothek errichtet. „Die alte Konsole war mittlerweile sieben Jahren alt“, erzählt Martina Seuser, die Referatsleitung der Stadtbibliothek. Sieben Jahre sei ein stolzes Alter für eine Spielstation und jetzt sei es an der Zeit für neue Innovationen. „Ich muss sagen, dass wir jedes Mal, wenn wir eine Zuwendung von der S Bürgerstiftung bekommen, eine innovative neue Anschaffung vornehmen“, lacht Seuser, „und dieses Mal ist es eine VR-Brille.“ Und die kann sich sehen lassen. Im eleganten schwarz-weißen Design schließt die Brille komplett um die Augen ab, um kein Licht oder Ablenkungen zuzulassen. Für zusätzlichen Halt sorgt ein Bügel, der ähnlich wie Kopfhörer auf dem Kopf aufliegt.

Natürlich lassen es sich Sparkassen-Vorstandsmitglied Stefan Noack und Bürgermeister Frank Schneider nicht nehmen, die Brille selbst auszutesten. Ein paar Handgriffe sind es, die Daniela Esser vornimmt, die mit ihrem technischen Know-how für die Betreuung des Standes zuständig ist. „Es ist ein unbeschreibliches Erlebnis des räumlichen Sehens. Viel intensiver als zum Beispiel bei einem 3D Film, weil es hier ein 360 Grad-Sehen ist“, beschreibt Noack das Spielerlebnis. Wer ebenfalls gerne mal die Erfahrung machen möchte, durch die Lüfte zu schweben, kann dies an den nächsten vier Samstagen (16.9. , 23.9., 30.9. und 07.10.) tun und die Brille testen. Dazu ist eine Anmeldung nötig. Persönlich, per Mail ([stadtbibliothek@langenfeld.de](mailto:stadtbibliothek@langenfeld.de)) oder per Telefon unter 02173 794 4242. Das Mindestalter für die Benutzung beträgt 12 Jahre.

